

## Jedermann-Anlagen IN KÖLN

„Wir sind wie eine große Familie,“ lacht Andy Clark, Macher der Öffentlichen Golfanlage in Köln, über das ganze Gesicht. Und wirklich: Vor den Toren der Domstadt sind alle Golfer fröhlich. Jeder ist freundlich, grüßt, offensichtlich stimmt das Motto: Golf bringt Spaß.

Andy Clark hat es geschafft, auf der städtischen Golfanlage in Roggendorf (Foto unten) ein sportliches Leben zu etablieren. Viele Interessierte finden hier einen leichten Einstieg in den

Golfsport. Zwar wird darauf geachtet, dass die Etikette eingehalten wird und niemand in Flickenhose auf den Platz geht, aber legere Kleidung ist akzeptiert, und auch der Umgang untereinander ist mit dem in einem „normalen“ Sportclub vergleichbar.

Die Konstellation, mit der eine städtische Sportanlage sich nicht nur selber trägt, sondern auch noch einen Überschuss in die Schatulle des Kämmers fließen lässt, ist einfach, aber genial. Andy Clark hat die gesamte An-

lage von der Stadt gepachtet und organisiert dort alles. Vom Spielbetrieb über die Golfschule sowie den Proshop. Dabei legt er großen Wert darauf, dass alle Mitarbeiter sich als ein Team verstehen, egal ob Pro, Greenkeeper oder Gastronomie.

Der Golf Club Ford Köln hat auf dem Gelände seine sportliche Heimat. Mehr als 650 Mitglieder können in diesem, dem DGV angeschlossenen Club, nicht aufgenommen werden. Ansonsten würde der öffentliche Charakter der Golfanlage nur noch auf dem Papier existieren und könnte nicht so eindrucksvoll mit Leben erfüllt werden.

Um die Nachfrage überhaupt befriedigen zu können, werden feste Startzeiten vergeben. Vorteil auch für die Mitglieder ist, dass es am ersten Tee nie zu Wartezeiten kommt, weil der Spielbetrieb straff durchorganisiert ist. Da sich jeder Spieler vor dem Tee-off im Sekretariat melden muss, haben Clark und sein Team zu allen Spielern regen Kontakt. Die Kommunikation stimmt.

Wie attraktiv das Angebot bei Andy Clark ist, lässt sich anhand der Auslastung ablesen: Nahezu 100% der Startzeiten sind belegt. Welcher noch so namhafte Club kann dies schon von sich behaupten...? Um die günstigen Konditionen halten zu können, wird bei der Platzpflege zwar nicht geknausert, aber auf effektiven Einsatz der vier Greenkeeper geachtet. Wenn Mitglieder oder Gäste anfangen, höhere Ansprüche an den Pflegezustand zu stellen, verweist Andy Clark ganz einfach auf die auf anderen Anlagen doppelt bis vierfach höheren Beiträge und Greenfees.

Wurde das Konzept, einen preiswerten Einstieg in den Golfsport zu ermöglichen, anfänglich von den benachbarten, klassischen Golfclubs noch skeptisch beäugt, ist inzwi-

schen ein sehr vertrauensvolles Miteinander entstanden. Denn: Die Öffentliche Golfsportanlage ist keine Konkurrenz für die etwas feineren Anlagen, sondern leistet gute Dienste und liefert diesen viele neue Mitglieder. Die Kooperation ist inzwischen sogar so gut, dass Andy Clark nicht nur auf seiner „eigenen“ Anlage eine Golfschule unterhält, sondern auch in Velderhof und im GC Schloss Miel.

Golf-Infonachmittag, Schnupper-, Einsteiger-, Kompakt- oder Aufbaukurs: Wer im Programm der Golf-School Andy Clark nicht das passende Kursangebot findet, der will nicht wirklich lernen, den Schläger zu schwingen. Außergewöhnlich: Am Donnerstag können sogar Leute auf dem Platz spielen, die noch keine Platzterlaubnis haben. Lediglich drei Trainerstunden sind hierfür nachzuweisen, und der Neuling muss in Begleitung eines Spielers antreten, der mindestens Hcp -36 hat. „Das läuft unglaublich gut, und es gibt überhaupt keine Probleme. Diese Leute spielen zügig, weil sie Angst haben, sich zu blamieren,“ räumt Clark Bedenken aus.

Einen großen Vorteil habe es, wenn jemand, ohne die hohe Hürde der Platzreife vorher übersprungen zu haben, eine vollwertige 18-Löcher-Anlage bespielen darf und sich nicht auf einen 6-Löcher-Kurzplatz abgeschoben fühlt: „Die Leute sind nach ihrer ersten Runde immer begeistert, sehen dabei aber auch, dass es ohne Training nicht geht. Dann kommen sie mit Spaß zum Pro und buchen Unterricht!“



### Öffentliche Kölner Golfsportanlage

- Platz: 18 Löcher, Par 72, 5.882 Meter (gelb), 5.115 Meter (rot); CR 71,6/73,6; Slope 127
- Eröffnet: 1995
- Architekt: Dr. Siekmann
- Greenfee: Mo. & Fr. 40 €, Di. & Do. 55 €, Wochenende 65 €
- Adresse: Parallelweg 1, 50769 Köln (Roggendorf)
- Tel.: 0211/78 40 18
- Internet: [www.koelner-golfsportanlage.de](http://www.koelner-golfsportanlage.de)